

REISE VORBEREITUNGEN

DIE KOFFER PACKEN...

Die Lage am Pazifik und hinter den Cascade Mountains ist für das Klima der Stadt von großer Bedeutung. Im Gegensatz zum kontinentalen Klima der übrigen kanadischen Großstädte (kalte und schneereiche Winter, heiße Sommer) hat Vancouver dank dem Pazifik, der die japanische Meeresströmung bringt, ein mildes und gemäßigt Klima. Das Klima von Vancouver ist das mildeste und angenehmste von Kanada und ist so mild, dass man ganzjährig angeln oder Golf spielen kann. Es ist einer der wenigen Plätze in der Welt, an denen man am gleichen Tag Ski fahren, Schwimmen und Golfen gehen kann! Die Durchschnittstemperaturen betragen im Winter 6-8 Grad, im Sommer 21-23 Grad.

PACKLISTE

- Reisepass mit gültigem Visum
- Auslandskranken-, Reise- und Haftpflichtversicherungsschein (Müssen während des Praktikums gelten!)
- Geld / Traveller Schecks / Kreditkarte
- Kopien vom Pass, Flugticket und Kreditkarte (einmal mitnehmen und einmal in Deutschland lassen)
- Internationaler Studentenausweis (ISCI, im Reisebüro erhältlich)
- Internationaler Führerschein (Ordnungsamt)
- Flugticket
- „Arbeitskleidung“ + Wecker
- Reiseführer + Taschenlexikon
- Mobil Telefon und Ladegerät
- Notfallservice-Ausweis (ADAC, AAA)
- Adressen und Telefonnummern (Unterkunft; Praktikum etc.)
- Pinnummern für Kreditkarten und Telefon
- Aspirin und Schmerzmittel.

REISEKASSE

Die kanadische Währung ist der kanadische Dollar (Can \$). Der Wert dieser Währung liegt dabei jedoch deutlich unter dem des amerikanischen Dollars. Europäischen Besuchern wird dringend geraten, Traveller-Schecks, ausgestellt auf kanadische Dollar, mitzubringen. Europäische Währungen werden meist gar nicht oder nur mit Schwierigkeiten umgetauscht; im Übrigen erhält man in Europa in der Regel einen besseren Wechselkurs. Die gängigen Kreditkarten werden in Kanada in nahezu allen Hotels, Geschäften und Restaurants akzeptiert.

TRAVELLER SCHECKS

Im Allgemeinen werden Traveller-Schecks ohne weiteres akzeptiert. Reiseschecks sind immer eine gute Sicherheit, falls die Karten aus irgendwelchen Gründen nicht funktionieren sollten. Mit diesen Schecks kann man in fast jedem Land bei Banken Bargeld erhalten oder direkt mit ihnen bezahlen. Sinnvollerweise lässt man sie auf verschiedene, vorwiegend kleinere Beträge ausstellen. In den meisten Hotels, Restaurants und größeren Geschäften werden sie als Zahlungsmittel akzeptiert. Ein Vorteil von Traveller Schecks ist, dass sie kostenlos ersetzt werden, wenn sie verloren oder gestohlen werden. Dazu muss man sich vorher die Seriennummern an geeigneter Stelle notieren und separat aufbewahren. Im Verlustfall sollte umgehend die Ausgabestelle benachrichtigt werden, die sich dann um den Ersatz der Checks kümmert.

KREDITKARTE

Die am häufigsten akzeptierten Kreditkarten sind VISA, Mastercard, Diners und Amex. Der Vorteil ist der einfache Umgang mit Kreditkarten: Mit der Karte wird ein Beleg erstellt, den man unterzeichnet. Dieser Betrag wird später zusammen mit den zusätzlichen

Gebühren (zwischen 1-3 Prozent) vom Konto abgebucht. So kann man weltweit bargeldlos zahlen. Bargeld sollte vorzugsweise am Geldautomaten abgehoben werden, da nicht alle Banken auf Kreditkarte Bargeld ausbezahlen. Die dabei fälligen Gebühren sind allerdings recht hoch.

EC-KARTE

Man kann in Kanada im Allgemeinen gut mit der EC-Karte Geld abheben, z.B. bei der der Scotia Bank, bei dieser ist das Abheben für Kunden der Deutschen Bank kostenlos. Dazu wird die EC-Karte und die PIN – Nummer benötigt. Die Bezahlung mit der EC-Karte ist nur selten möglich.

VISUM

Für zeitlich befristete Arbeitsaufenthalte oder Praktika ist in Kanada eine Arbeitserlaubnis erforderlich. Dies gilt auch, wenn die Tätigkeit nur für einen kurzen Zeitraum und/oder unbezahlt erfolgt. Weitere Infos unter:
www.visum.de, Tel.: 030/22 48 97 57

KONTAKTE

Botschaft von Kanada

Friedrichstraße 95 IN 10117 Berlin
Tel.: 030/20312-0

Consulate General of the Federal Republic of Germany

Suite 704 World Trade Center
999 Canada Place ; Vancouver, B.C.
V6C BE1 Kanada
Tel.: (001) 604/684 83 77



IMPFUNGEN

Für die Einreise aus Deutschland nach Kanada ist kein besonderer Impfschutz nötig. Folgende Impfungen sollten jedoch prophylaktisch noch gültig sein:

- Polio (Kinderlähmung; nach der 3. Impfung alle 10 Jahre wieder auffrischen)
- Tetanus (Wundstarrkrampf; nach der 3. Impfung alle 10 Jahre wieder auffrischen)
- Diphtherie (nach der 3. Impfung alle 10 Jahre wieder auffrischen)
- Hepatitis A (fäkal-orale Übertragung durch verdorbene Speisen)
- Hepatitis B (Hepatitis A und B können zusammen geimpft werden)

IMPF-INFO

Bernhard-Nocht-Institut
Bernhard-Nocht-Straße 74, 20359
Hamburg, Tel.: 040 / 42818 800
www.gesundes-reisen.de



VERSICHERUNGEN

Während des Aufenthalts und vor allem während des Praktikums im Ausland muss die eigene Kranken-, Unfall- und **Haftpflichtversicherung** für den gesamten Zeitraum gelten. Zusätzlich können noch eine Reiserücktritts- und Reisegepäckversicherung abgeschlossen werden. Eine **Auslandskrankenversicherung** ist unbedingt notwendig, da Sie nicht vom staatlichen Gesundheitsdienst versorgt sind. Haben Sie eine entsprechende Auslandskrankenversicherung abgeschlossen, stellt Ihnen der behandelnde Arzt eine Rechnung aus, die sie mit der Kreditkarte oder in bar bezahlen. Die Rechnung leiten Sie dann an Ihre

Versicherung weiter, die dann wiederum die Kosten für die Behandlung trägt. Haben Sie zusätzlich eine Reiserücktransportversicherung abgeschlossen, werden auch die Kosten für einen Rücktransport ins Heimatland übernommen. Bewahren Sie deshalb alle Unterlagen, Rezepte und sonstige Formulare, die Ihnen ausgehändigt werden, sorgfältig auf.

Weitere Informationen zum Versicherungsschutz gibt Ihnen Ihr Versicherungsmakler oder das XChange Büro in Hamburg.

DIE ANKUNFT

Es empfiehlt sich die Flüge frühzeitig zu buchen, da erst nach der Flugbestätigung die Unterkunft gebucht und das Visum ausgestellt werden können. Machen Sie sich Kopien von Ihrem Reisepass und den Flugtickets die Sie mitnehmen. Deponieren Sie weitere Kopien zu Hause, damit Sie im Falle des Verlustes darauf zurückgreifen können. Stecken Sie auch am besten dieses Magazin in Ihr Handgepäck, damit Sie alle wichtigen Telefonnummern dabei haben. Am Flughafen werden Sie vom XChange-Team abgeholt oder fahren mit dem Taxi zur Unterkunft und reichen die Quittung später bei uns ein.

Meist sind 20 Kg Gepäck und eine kleine Tasche Handgepäck zugelassen. Übergewicht ist relativ teuer, aber das Personal sagt bei geringfügigem Überschreiten oft nichts. Es ist sinnvoll, auch wenn das Gepäck nach Kapstadt durchgecheckt wird, im Handgepäck eine extra Garderobe mit sich zu führen, falls der Koffer sein Ziel nicht im gleichen Flugzeug erreichen sollte.



Es kann passieren, daß man als Studierender oder Praktikant in Kapstadt bei der Einreise nach der Adresse der Unterkunft und als Tourist nach genügend Geld gefragt wird, deshalb die Bankbestätigung über Kreditrahmen und die Telefonnummer bzw. Adresse der Unterkunft bereithalten.



FLÜGE

Flughafen Vancouver

Tel.:(001) 604/ 207 70 77
www.yvr.ca

- www.aircanada.ca
- www.opodo.de
- www.flights.com
- www.reise-preise.de
- www.ltu.com

LIFESTYLE

& KULTUR

UMGANGSFORMEN

Man gibt sich in Kanada zur Begrüßung die Hand. In den französischen Gebieten küssen sich Freunde vor allem auf die Wangen. Bei Privatbesuchen gelten die üblichen Höflichkeitsformen. Kleidung darf zwanglos und klimabedingt sein, nur bestimmte Klubs und Restaurants erwarten Abendgarderobe. In den meisten öffentlichen Gebäuden besteht Rauchverbot. Falls das Rauchen in Restaurants, Theatern und Kinos gestattet ist, gibt es große Nichtraucherzonen. Auch das Einnehmen alkoholischer Getränke in der Öffentlichkeit außerhalb lizenzierter Einrichtungen ist verboten. Auch den kleinen, aber feinen Unterschied zum Nachbarn im Süden wird man bereits nach ein paar Tagen feststellen: Die schulterklopfende Jovialität der Amerikaner ist den Kanadiern meist fremd. Das vertrauliche "Hi, I'm Jack!" entfährt dem Anglo-Kanadier nicht so leicht, lieber beschnuppert er sein Gegenüber erst einmal.

Im französisch geprägten Québec wird gegenüber Fremden sowieso vorerst die Sie-Form angewendet. In den Großstädten ist man freizügiger und liberaler, in vielen ländlichen Gegenden dagegen ausgesprochen konservativ. Die Indianer Kanadas sind keineswegs "Indians", sondern "First Nations". Ebenso unhöflich ist es, einen "Inuit" als "Eskimo" zu bezeichnen.

LEBENSSTANDARD

1995 veröffentlichte die Corporate Resources Group in Genf, Schweiz eine Rangliste von 118 Großstädten der Welt mit den besten Lebens- und Umweltbedingungen. Vancouver gewann die Silbermedaille als zweitbeste Stadt der Welt. Kanada liegt in UNO Berichten zu Lebensstandard und -qualität stets auf den ersten Plätzen.



ALLGEMEINE INFOS

TAXIS

Es gibt vier große Taxi-Unternehmen in Vancouver, die im Preis alle sehr ähnlich sind. Dabei ist es kein Problem ein Taxi im Stadtzentrum zu finden. Sollten Sie jedoch ein Taxi etwas außerhalb des Zentrums benötigen, sollten Sie anrufen und ein Taxi reservieren. Der Grundpreis für ein Taxi beträgt 2,30 kan\$ oder 2,40 kan\$, dazu kommen noch Kosten zwischen 1,20 kan\$ und 1,34 kan\$ pro gefahrenen Kilometer. Es ist auch möglich Taxis stundenweise zu mieten. Dabei kostet die Stunde 24 kan\$.

- Yellow Cabs: 604 / 8765555
- Vancouver Taxi: 604 / 255511
- Black Top Cars: 604 / 7311111
- MacLure's Cabs: 604 / 7319211

BUS & BAHN

Vancouver verfügt über ein preisgekröntes öffentliches Verkehrsnetz. Dabei stehen Ihnen drei verschiedene Transportmöglichkeiten zu einem Preis zur Verfügung.

Der Betreiber ist die BC-Transit.

Als erste Möglichkeit besteht der Bus. Die Busse fahren meist bis 01:00 Uhr in der Frühe, manche sogar bis 03:00 Uhr. Viele Busrouten sind landschaftlich sehr reizvoll.

Die Sky Train fährt etwa alle 3 bis 5 Minuten mit ca 80 km/h eine etwa 25 km lange Strecke zwischen Canada Place und Surrey. Die Züge sind computergesteuert und die Sicherheitsleute sind sehr daraufbedacht, dass keine Schwarzfahrer vorhanden sind. Da es sich um eine Hochbahn handelt, hat man teilweise einen sehr beeindruckenden Blick auf das Zentrum und die Umgebung.

Als dritte Möglichkeit besteht der Sea Bus. Dieser überquert im Viertelstundentakt die Burrard Inlet und bringt Sie nach North Vancouver. Während der Überfahrt können Sie Ihren Blick über den Hafen und das Stadtzentrum schweifen lassen.

Die Kosten betragen für ein Ticket, das für die Zone Vancouver gilt 2,00 kan\$, dieses gilt jedoch von Betriebsbeginn bis 18:30. Es gibt auch eine Monatskarte die 63,00 kan\$ kostet.

Auskunft öffentliche Verkehrsmittel

Tel.: 604/953-3333

www.translink.bc.ca

AUTOKAUF

Sollten Sie sich entschließen, ein Auto zu kaufen, dann gibt es dabei einiges zu beachten. So kennt Kanada zum Beispiel keinen TÜV, was bedeutet, dass jede Menge Schrottlauben angeboten werden. Sie können ein Auto privat oder vom Händler kaufen. Wir empfehlen Ihnen jedoch einen Händler, da Sie sich nicht gut in diesem Land auskennen. Bei der Entscheidung, ein Auto bei einem Händler zu kaufen, fahren Sie einfach durch die Stadt, so dass Sie automatisch an einen der vielen Autohändler vorbeikommen. Oder Sie machen sich über die zahlreichen kostenlosen Heftchen kundig, die überall herumliegen. Meist werden die angebotenen Automarken neu für Sie sein, da hier überwiegend für uns unbekanntes US Fabrikate gefahren werden. Modelle, die Sie wahrscheinlich kennen werden, werden meist recht teuer sein und auch die Reparatur würde Sie einiges kosten. Eine Probefahrt können Sie in aller Wahrscheinlichkeit nach problemlos durchführen, wobei häufig nicht einmal nach dem Führerschein gefragt wird. Mit der Probefahrt werden lediglich provisorische Nummernschilder angebaut. Sollten Sie sich für einen Wagen entschieden haben, empfiehlt es sich diesen von einem "mechanic" durchchecken zu lassen. Dieses können Sie in kleineren Werkstätten, die ein Auto für meist weniger als hundert Dollar durchchecken, erledigen. Dieses Geld ist gut angelegt, denn es kann Sie von einem Fehlkauf abhalten. Die Autohändler haben in der Regel nichts dagegen einzuwenden, wenn man sie danach fragt - sollte er dennoch etwas dagegen haben, sollten Sie den Wagen unter keinen Umständen kaufen. Der Kauf geschieht meist ohne jegliche Gewährleistung. Gegen Aufpreis lässt sich allerdings bei den meisten Händlern das Antriebssystem versichern. Es gibt wohl die theoretische Möglichkeit, den Wagen bei groben Mängeln innerhalb der ersten Tage nach Kauf zurückzugeben.

Darauf sollten Sie sich jedoch nicht verlassen. Zudem gilt das auch nur bei Autos, die bei einem Händler gekauft wurden. Eine weitere Sache, die Sie nicht vergessen sollten, sind die

Steuern von etwa 15%, die auf den angegebenen Preis zusätzlich gezahlt werden müssen.

Nachdem Sie einen Wagen erstanden haben, müssen Sie diesen auch versichern. Hierzu gehen Sie einfach in eines der vielen Versicherungsbüros - es sollte "Autoplan" angeschlagen stehen - und versichern Ihr Auto. Versicherungsbüros gibt es in nahezu jeder Mall. Dafür benötigen sie alle Papiere, die Sie beim Autokauf erhalten haben.

Beim Vertragsabschluss wird man Sie befragen, wie Sie dieses Auto nutzen werden, d.h. ob Sie es privat (pleasure), beruflich (work) oder für geschäftliche Zwecke (business) nutzen wollen. Dementsprechend wird Ihre Rate festgelegt. Bei der Versicherung bekommen Sie die Nummernschilder ausgehändigt. Sie müssen diese nur noch anbringen und schon kann es losgehen.

AUTO MIETEN

Beabsichtigen Sie, ein Auto zu mieten, so empfiehlt es sich, das Fahrzeug bereits in Deutschland zu reservieren. Bitte beachten Sie die Fly & Drive-Angebote der Kanada-Veranstalter. Autovermietungen finden Sie an Flughäfen und in den Städten. Die Gebühren sind abhängig von der Saison, Art des Fahrzeugs und Mietdauer. Sie müssen mindestens 21 (in einigen Fällen auch 25) Jahre alt sein und eine der anerkannten Kreditkarten besitzen. Die Anforderungen können je nach Provinz unterschiedlich sein. Die meisten ausländischen Kanada-Besucher buchen ihren Mietwagen bei großen Leihwagenfirmen. Dort erhalten Sie auch Informationen über erforderliche und zusätzliche Versicherungsleistungen. Bitte beachten Sie, dass Sie als Fahrer eines Fahrzeuges einen Nachweis über die in Kanada vorgeschriebene Haftpflichtversicherung bei sich führen müssen. Alle internationalen Autovermietungen wie Avis und Hertz sind vertreten. Wenn Sie einen Wagen mieten, sollten Sie generell auf folgende Punkte achten:

- Wie teuer ist die Versicherung und die Eigenbeteiligung im Fall eines Unfalls?
- Welche Routen sind von der Versicherung gedeckt?
- Beinhaltet die Versicherung Glasbruch?
- Wird der Wagen geliefert und wieder abgeholt und wenn ja, wie hoch ist die Gebühr?
- Wie viele freie Kilometer gibt es und was kostet jeder zusätzlich gefahrene Kilometer?
- Gibt es eine Gebietsbeschränkung?
- Wird eine Gebühr für jeden zusätzlichen Fahrer erhoben?
- Wird ein Aufgeld bei Zahlung mit Kreditkarten verlangt?

SICHERHEIT

Teilweise scheint das subjektive Sicherheitsempfinden in Kanada besser zu sein als in Deutschland, da hier die Polizeipräsenz größer ist. Einige Orte leisten sich schon mit etwas über 300 Einwohnern eine eigene Polizei (Police, City Marshall). Im Landkreis (County) sorgt ein gewählter Sheriff mit seinen "Deputies" für Recht und Ordnung. Die Staatspolizei streift über die Highways. In den National- oder Staatsparks vertreten Rangers das Gesetz. Auch verschiedene Behörden unterhalten eigene Polizeien. So hat z.B. ein Polizist der Schulbehörde Polizeigewalt in den Landkreisen seines Schul-Bezirktes (nicht nur in Schulen). Zudem gibt es eine Menge Mitarbeiter privater Sicherheitsfirmen (Security), z.B. in Einkaufszentren und manchmal auch in Motels oder auf Campingplätzen. Analog zu allen Metropolen der Welt gibt es natürlich in den Vancouver Gegenden, die der Tourist tunlichst meiden oder nur mit Einheimischen besuchen sollte. Der gesunde Menschenverstand sollte hier walten. Ein *Tipp* von Einheimischen: Immer eine gewisse Menge Bargeld griffbereit mitführen (z.B. \$50), die man im Falle eines Raubes sofort aushändigen kann. Das soll den Täter von einer Durchsuchung oder gar frustbedingter Gewaltanwendung abhalten.

STROM

Das kanadische Stromnetz arbeitet mit einer Spannung von 110 Volt und einer Frequenz von 60 Hertz. Sie sollten daher bei der Mitnahme von elektrischen Geräten darauf achten, dass diese entweder manuell auf die genannten Werte umschaltbar sind oder automatisch im Bereich 110 V bis 235 V bei 50 bis 60 Hz arbeiten. Zudem benötigen Sie einen entsprechenden Adapter, da die in Europa gängigen Netzstecker nicht in die kanadischen Steckdosen passen. *Tipp*: Besorgen Sie sich einen sogenannten "Weltstecker" im Fachhandel.

CLUBBING & FREIZEIT

Eine Riesenauswahl an Clubs bietet Unterhaltung für jeden Musikgeschmack: Jazz, Blues, Country, Rock, Folk und lateinamerikanische Bands machen die Nacht zum Tage. Man beginnt z.B. mit einem Drink im Pub am späten Nachmittag, macht weiter mit Theater oder Kabarett, geht danach noch "kreativ" essen und tanzt schließlich im Club bis in die frühen Morgenstunden. Einige Tanzclubs liegen um die Granville Street. Was gerade los ist,

kann man der kostenlosen Zeitung "Georgia Straight" entnehmen, die in Cafés und Pubs ausliegt.

TELEFONIEREN

Wenn Sie Nach Europa telefonieren wollen, sollten Sie sich Telefonkarten kaufen. Diese sind mit Guthaben von 10 kan\$ bis 100 kan\$ an vielen Tankstellen, Supermärkten und Souvenirläden erhältlich. Achten Sie darauf, dass die Plastikhülle um die Karte noch intakt ist, denn ansonsten könnte jemand die Rufnummer, welche freigerubbelt werden muss, bereits verbraucht haben. Sie sollten davon Abstand nehmen nach Europa via R-Calls zu telefonieren, bei diesen Anrufen zahlt der Angerufene die Gebühren. Er zahlt jedoch nicht die Kosten von Canada nach Deutschland, die relativ gering sind, sondern die Kosten als wenn er von Deutschland nach Canada telefonieren würde. Alle Gespräche innerhalb eines Vorwahlbereiches in Canada kosten immer 25 Cent. Man sollte also immer einen „Quarter“ in der Tasche haben, um einen Pannendienst oder ähnliches zu rufen.

Wenn Sie in einer Notsituation Hilfe benötigen, wählen Sie von einem öffentlichen Telefon die Nummer 911, diese ist als Notrufnummer eingerichtet und ist kostenlos.

HANDY

Nur Handys, die die nordamerikanische Frequenz (GSM bzw. PCS bei 1900 Megahertz) unterstützen, sowie Triple-Band-Handys können in Kanada benutzt werden. In Kanada werden oft **Paketpreise** (Prepaid) angeboten, die je nach monatlichem Pauschalpreis zum einen die Grundgebühr, aber auch sogenannte Airtime enthalten. Diese Airtime ist in Minuten angegeben und gibt an, wie lange Sie pro Monat Ihr Mobiltelefon nutzen können ohne zusätzliche Gebühren zu bezahlen. **Vorsicht**: Gezählt werden sowohl Telefonate wo Sie selber anrufen, aber auch Telefonate wo Sie angerufen werden! Manche Tarife sehen auch nur bestimmte Tageszeiten vor, in denen Sie die Airtime nutzen können - für die restliche Zeit fallen Minutenpreise an. Auch ist das Gebiet, in dem die Airtime Gültigkeit hat, begrenzt - Gespräche außerhalb dieses Gebietes werden als Ferngespräche per Minutenpreis abgerechnet. Kanada ist riesig groß, aber nur in einem sehr begrenzten Gebiet lässt sich ein Mobiltelefon überhaupt einsetzen. Wenn Sie also über Land unterwegs sind, wird Ihre "No service" Meldung am Mobiltelefon zum ständigen Begleiter werden. Checken Sie am besten vorher, ob Ihr Wohngebiet dazugehört.

INTERNET

Wer länger bleibt und keine andere Möglichkeit zu mailen hat, sollte unbedingt nach einem Wochen- oder Monatsvertrag in einem der zahlreichen Internetcafés fragen. Die Übertragungsgeschwindigkeiten der einzelnen Cafés unterscheiden sich allerdings zum Teil erheblich. Damit wir die Newsletter von XChange mailen können, empfehlen wir, eine Emailadresse, z.B. bei Yahoo, Web.de oder Hotmail einzurichten. Beachten Sie bitte, dass Telefoneinheiten in Vancouver sehr teuer sind, und es sich lohnt ein Internet-Cafe zu nutzen.

KREDITKARTE SPERREN

- Visa (0049) 18 00 80 53 41
- Master (0049) 1800 120 113
- AmEx (0064 4) 237 4409

NOTFÄLLE

- Notfall: 911
- Tourismusinfo: 683-2000
- Auskunft: 1 604 551212

VORWAHLEN

- Vorwahl nach Kanada: 001
- Vorwahl nach Vancouver: 001 604
- Vorwahl nach Europa: 011
- Vorwahl nach Deutschland: 011 49
- Vorwahl in die Schweiz: 0011 41
- Vorwahl nach Berlin: 011 49 30
- Vorwahl nach Österreich: 0011 43

ÖFFNUNGSZEITEN & FEIERTAGE

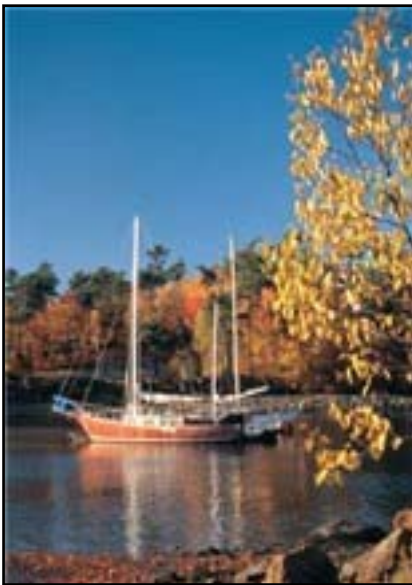
Die Geschäfte öffnen morgens zwischen 9 und 10 Uhr. Sie haben dann bis 13 oder 14 Uhr geöffnet. Am Nachmittag ist Siesta angesagt, d.h. die meisten Läden haben während dieser Zeit geschlossen. Die kleineren Geschäfte öffnen häufig erst zwischen 16 und 17 Uhr wieder. Die großen Einkaufszentren und Supermärkte haben aber durchgängig geöffnet. Man kann dann vielerorts bis 22 Uhr einkaufen. Banken haben nur wochentags und dann meist auch nur von 9 bis 14 Uhr geöffnet. Die Öffnungszeiten von Museen sind sehr unterschiedlich, im Sommer jedenfalls länger als im Winter.

FEIERTAGE

01. Jan	Neujahr
28. April	Volkstrauertag
22. Mai	Victoria Day
01. Juli	Unabhängigkeitstag
06. Sep	Tag der Arbeit
11. Okt	Erntedankfest
11. Nov	Rememberance Day
25. Dez	Weihnachten
26. Dez	Boxing Day

UNTERKUNFT

Wir haben Ihnen in unserem Unterkunft-Scout auf unseren Webseiten die besten Unterkünfte herausgesucht. Wenn Sie sich selbst auf die Zimmersuche machen möchten, empfehlen wir Ihnen, sich zunächst für ein bis zwei Wochen in einer dieser Unterkünfte einzubuchen, um dann in Ruhe vor Ort zu suchen. Angebote für möbliertes Wohnen finden Sie in der Zeitung, im Internet oder bei Maklern, die allerdings eine Courtage von bis zu drei Monatsmieten verlangen. In der Regel müssen Sie keine Bettwäsche mitnehmen, Handtücher werden jedoch selten gestellt.



DER ERSTE

Für viele von Ihnen ist ein Praktikum im Ausland eine doppelte Herausforderung, weil Sie nicht nur zum ersten Mal in die Arbeitswelt eintauchen, sondern dies auch noch im Ausland tun. Das ist natürlich grundsätzlich nichts vor dem man sich fürchten muss, und wenn Sie einige Grundregeln beachten, wird der „Praxisschock“ nicht ganz so stark ausfallen. Sie werden sich schon nach wenigen Tagen in Ihrer neuen Umgebung ganz wie zu Hause fühlen und ganz besonders von Ihrem Praktikum im Ausland profitieren, wenn Sie folgende Punkte beherzigen:

- Achten Sie auf den allgemeinen Dress Code und kleiden Sie sich entsprechend.
- Halten Sie sich in den ersten Tage etwas zurück und versuchen Sie, die internen, oft nicht ausgesprochenen Regeln kennen zu lernen.
- Sprechen Sie eventuelle Urlaubswünsche nicht gleich am ersten Tag an. Urlaub ist eigentlich während Ihres Praktikums nicht vorgesehen, wird aber häufig gewährt.
- Bitte bedenken Sie: Nur wenn Sie sich aktiv einbringen und auch für Ihren Arbeitgeber einen Mehrwert darstellen, wird man sich auch um Sie besonders kümmern.
- Wenn Sie dennoch irgendwelche Probleme zum Beispiel mit Mitarbeitern haben sollten, wenden Sie sich bitte zunächst an ihren Arbeitgeber und

TAG

dann an unseren Ansprechpartner vor Ort.

- Erscheinen Sie bitte stets pünktlich zur Arbeit und melden Sie sich bitte rechtzeitig telefonisch bei Ihrem Arbeitgeber ab, wenn Sie krank sein sollten.
- Es würde uns freuen, wenn Sie uns ebenfalls über Ihr Praktikum und eventuelle Urlaubspläne auf dem laufenden halten würden (denn ab und zu melden sich aufgeregte Mütter bei uns im Büro auf der Suche nach ihren Lieben).
- Bitten Sie Ihren Arbeitgeber um ein Gespräch und eine Beurteilung während Sie im Praktikum sind.
- Lassen Sie sich am Ende Ihres Praktikums ein Zeugnis ausstellen und vor allem auch noch vor Ort aushändigen.
- Über Erfahrungsberichte und Kritik würden wir uns ebenfalls sehr freuen, denn nur so können wir unseren Service ständig verbessern.

Viel Erfolg und vor allem viel Spaß wünscht Ihnen Ihr

XChange Team